

AUF INS VERGNÜGEN

002vc Abb.: tb





VANCOUVER IN VIER TAGEN

Man kann zwar einen Großteil der eigentlichen Sehenswürdigkeiten Vancouvers an einem Wochenende „abhaken“, doch wer Vancouver und seine nähere Umgebung wirklich erleben will, sollte mindestens vier Tage einplanen. Vancouver sollte man sich so weit wie möglich ergoßen. Sich die frische Pazifikluft um die Nase wehen lassend und die traumhaften Ausblicke genießend, lässt einen den eigentlichen Reiz der Metropole im wahrsten Sinne des Wortes am „sinnvollsten“ erleben.

▲ Strand, Park, Skyline – an der English Bay zeigt sich Vancouver von seiner besten Seite

◀ Vorseite: Die Vancouver Public Library gehört zu den markantesten Gebäuden der Innenstadt

TAG 1: VON DEN ANFÄNGEN IN DIE GEGENWART – VON GASTOWN BIS YALETOWN

Vormittags

Beginnen kann man die Stadtbesichtigung dort, wo vor etwa 150 Jahren alles begann. Mit seinen verwinkelten kopfsteingepflasterten Straßen und Gassen, den hübschen Cafés und Spezialitätenläden mutet **Gastown** 8, Vancouvers ältester Stadtteil, fast wie ein mitteleuropäisches Viertel an. Beginnend am Maple Tree Square und vorbei an der stets von Touristen umlagerten Steamclock geht es zum **Vancouver Lookout** 9, einem Aussichtsturm, von dem man einen Panoramablick über das Stadtzentrum und die herrliche Umgebung genießen kann. Durch die gegenüber gelegene Union Station geht es zum Wahrzeichen Vancouvers, dem **Canada Place** 11 mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten und wiederum sehr schönen Aussichten. Die sich



um den Canada Place und das angrenzende Pan Pacific Hotel gruppierten Restaurants und Cafés bieten sich für eine kleine Verschnaufpause nebst Mittagessen an.

Nachmittags

Vorbei am Marine Building **12** und der Christ Church Cathedral geht es die breite, leicht ansteigende Burrad Street durch den „Financial District“ ins eigentliche Stadtzentrum. Architektonische Highlights sind hier mehrere sich um den Robson Square gruppierende Gebäude wie das Gerichtsgebäude, das Vancouver Hotel **3** und die Vancouver Art Gallery **2**. Am südlichen Ende der Robson Street **1** findet sich die markante **Vancouver Public Library** **4**. Als interessanten Kontrast zum modernen, lebendigen Treiben entlang der Robson Street bietet sich eine Besichtigung des unmittelbar südwestlich anschließenden **West End** **20** an. Ansonsten sollte man sich einfach in den Strom der täglich Zigtausenden kauf- und vergnügungssüchtigen Fußgänger entlang der Robson Street einreihen.

Abends

Mit ihren im Sommer bis 22 Uhr geöffneten Geschäften und unzähligen Restaurants aller Preisklassen ist die **Robson Street** **1** der logische Endpunkt des ersten Tages. Alternativ bietet sich das zentrumsnah gelegene **Yaletown** **22** mit seinen coolen Geschäften und Restaurants an. Hier kann man den Abend auch noch mit einem Spaziergang entlang der Uferpromenade (Seawall **18**) ausklingen lassen.

TAG 2: DELFINE, TOTEMPFÄHLE UND EINSAME STRÄNDE – STANLEY PARK

Vormittags

Nachdem der erste Besichtigungstag ganz im Zeichen der Innenstadt stand, empfiehlt sich als Kontrastprogramm am 2. Tag ein Besuch des Stanley Parks **14**. Als Ausgangspunkt dient der **Coal Harbour** **21** mit seinen schmucken Jachten, futuristischen Hochhäusern und zahlreichen Cafés und Restaurants. Von hier geht es entlang der Uferpromenade

(Seawall 13) und vorbei an der Lost Lagoon zum **Vancouver Aquarium** 15, wo man mehrere Stunden zubringen kann. Das hauseigene Café bietet sich für eine kleine Mittagspause an.

Nachmittags

Vom Aquarium ist es nicht weit bis zum **Totem Pole Park**. Entlang der um den Stanley Park führenden Uferpromenade geht es an immer wieder herrlichen Aussichtspunkten wie dem Prospect Point und Stränden, die zum Verweilen einladen, vorbei bis zum **English Bay Beach** 18. Der ideale Ort, um zusammen mit den Einheimischen die Sonne im Pazifik versinken zu sehen.

Abends

Die English Bay mit Coal Harbour verbindende **Denman Street** mit ihren Cafés und Restaurants bietet sich als Abschluss des Tages an. Im Übrigen kann man von hier auch gut durch die Straßen des sich unmittelbar anschließenden West End bummeln.

TAG 3: VON MEDITATIVER RUHE BIS ZU BUNTEN MÄRKTEN – CHINATOWN BIS KITSILANO

Vormittags

Nachdem man zum Tagesanfang die meditative Ruhe des **Dr.-Sun-Yat-Sen-Gartens** (s.S. 82) in sich aufgenommen hat, ist man bereit für die „sights & sounds“ des sich gleich

anschließenden lebhaften **Chinesenviertels** 19 um die Pender Street. Von hier geht es zum östlichen Ende des False Creek, wo mit der **Science World** 6 eines der beliebtesten Museen der Stadt auf die Besucher wartet.

Nachmittags

Die winzigen Hafenfähren, welche entlang verschiedener Haltepunkte des False Creek fahren, sind das ideale Verkehrsmittel, um zur **Granville Island** 7 zu gelangen. Stunden kann man hier beim Bummel über den öffentlichen Markt, beim Einkaufen in den Geschäften oder beim Betrachten der Straßenkünstler verbringen.

Zum Abschluss des Tages sollte man den wiederum mit der Harbour Ferry leicht zu erreichenden **Vanier Park** im Stadtteil Kitsilano 24 ansteuern. Sehr besuchenswert ist hier das **H.R. MacMillan Space Centre** (s.S. 33).

Abends

Der Vanier Park ist idealer Picknick- und Sonnenuntergangsort in einem – am besten mit einer köstlichen, zuvor auf Granville Island gekauften Flasche Wein, frischem französischem Baguette und Käse.

TAG 4: FÄHREN, BLUMENBEETE, TEA TIME UND WASSERFLUGZEUGE – AUSFLUG NACH VICTORIA

Vormittags

Ein Genuss an sich ist bereits die anderthalbstündige Fährfahrt durch die zwischen dem Festland und **Vancouver Island** gelegene Inselwelt. Auf dem Weg nach Victoria lohnt ein Zwischenstopp im **Butchard Garden**, wo man in einem der Restaurants und Cafés eine Pause einlegen kann.

► Die Fähren der BC Ferries verbinden Vancouver mit den vorgelagerten Inseln

DAS GIBT ES NUR IN VANCOUVER

- › *Begeisterung pur: Wer zwischen Oktober und April in Vancouver ist, sollte sich im eishockeybegeisterten Vancouver ein Spiel der Vancouver Canucks nicht entgehen lassen.*
- › *Köstliches Vergnügen: Vancouver's Restaurants gehören zum Besten, was Kanada kulinarisch zu bieten hat. Besonders die Fusionsküche (die Verbindung einheimischer und asiatischer Gerichte) genießt internationalen Ruf.*
- › *Nacktbaden im pruden Nordamerika? Am Wreck Beach (s. S. 37)*
- › *sonnen sich an warmen Wochenenden Tausende von textillosen Vancouverites.*
- › *Schweißtreibend schön: Joggen entlang der die gesamte Innenstadt umlaufenden Uferpromenade (Seawall 18) mit Blick auf die futuristische Skyline und den Pazifik.*
- › *Atemberaubend schön: Aus der Vogelperspektive in einem Wasserflugzeug kann man das herrliche Panorama Vancouver's und der umliegenden Landschaft bewundern.*

Nachmittags

Die Innenstadt von **Victoria 31** ist ebenso pittoresk wie übersichtlich, sodass man sie problemlos zu Fuß erkunden kann. Vielleicht bleibt auch noch Zeit für eine stilvolle *tea-time* im historischen Empress Hotel (s. S. 100). Ein echtes Highlight ist dann der Flug mit einem Wasserflugzeug vom Inner Harbour über die

herrliche Inselwelt zurück zum Coal Harbour 21 in Downtown Vancouver.

Abends

Vom Sea Plane Terminal sind es nur wenige Gehminuten zum **Top of Vancouver** (s. S. 27), wo man den Abend im Drehrestaurant mit herrlicher Aussicht auf Vancouver und Umgebung stilvoll ausklingen lassen kann.



ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT

Als eine ebenso junge wie lebensfrohe Stadt mit einem großen ethnischen und kulturellen Mix vergeht kaum ein Wochenende, an dem nicht ein ebenso buntes wie fröhliches und häufig zudem skurriles Fest gefeiert wird. Hauptsaison sind die Sommermonate, in denen vor allem die verschiedenen Ethnien ihre Straßenfeste zelebrieren. Die folgende Auflistung kann dementsprechend nur eine Auswahl aus dem wesentlich größeren Festtagskalender der Stadt darstellen.

JANUAR

- › **Push Festival.** Mit seinen innovativen, kreativen und stets ungewöhnlichen Aufführungen aus der Musik-, Oper-, Tanz- und Theaterszene gehört das Push Festival zu den interessantesten Terminen des Festivalskalenders (www.pushfestival.ca).

FEBRUAR

- › **Chinese New Year.** Vancouvers mit Abstand größte Ethnie feiert den Beginn des neuen Jahres mit einer Reihe von Events, die sich vornehmlich in und um Chinatown abspielen. Höhepunkt ist die „Dragon Parade“ (www.vancouverchinatown.com).

MÄRZ

- › **Vancouver International Dance Festival.** Die ganze Vielfalt zeitgenössischer Tanzkunst mit zahlreichen Vorführungen aus allen Kontinenten der Erde. Hauptaufführungsort ist das Roundhouse Community Arts & Recreation Centre in Yaletown (www.vidf.ca).

APRIL

- › **Sun Run.** Mit über 50.000 Teilnehmern gehört der Sun Run zu den größten Stadttrennen Nordamerikas. Die 10 km



lange Streckenführung verläuft äußerst attraktiv durch den Stanley Park und entlang des Beach Drive sowie über die Burrard und die Cambie Bridge – eine wundervolle (wenn auch schweißtreibende) Art, die Innenstadt Vancouvers kennenzulernen (www.sunrun.com).

False Creek. Akustisch untermalt wird das Spektakel von engagiert mitgehenden Trommlern. Musik, Theateraufführungen und Essensstände machen das Drachenbootfestival zu einem der beliebtesten Feste der Stadt (www.adbf.com).

MAI

- › **Vancouver International Marathon.** 42,195 km sind sicher nicht jedermanns Sache, doch selbst wer nicht an diesem alljährlich am ersten Maiwochenende stattfindenden Marathon durch eine der schönsten Städte der Welt (www.bmovanmarathon.ca) teilnimmt, sollte sich die tolle Atmosphäre nicht entgehen lassen.

JUNI

- › **Francophone Summer Festival.** Kanadas frankophones Erbe wird mit Musikern aus Quebec und der gesamten französischsprachigen Welt auf diesem einwöchigen Musikfestival zelebriert (www.lecentreculturel.com).
- › **Vancouver International Jazz Festival.** Gastown, Yaletown und Granville Island sind die Hauptaufführungsorte dieses größten Musikfestivals der Stadt. Nationale und internationale Stars treten häufig auf öffentlichen Bühnen, zum Teil sogar bei freiem Eintritt auf (www.coastaljazz.com).
- › **Alcan Dragon Boat Festival.** Über 2000 Teilnehmer in ihren bunten Booten bieten sich faszinierende Rennen auf dem

JULI

- › **Canada Day Celebration.** Patriotisch und doch ganz und gar relaxed wird vornehmlich im Bereich des Canada Place der Gründungstag des Landes am 1. Juli 1867 bei Musikveranstaltungen, Essensständen und abendlichem Feuerwerk gefeiert (www.canadayatcanadaplace.com).
- › **Vancouver Folk Music Festival.** Jedes Jahr Mitte Juli treffen sich Zigtausende von Vancouverites am Jericho Beach, wo einige der bekanntesten Folkloremusiker des Landes auf sieben Bühnen auftreten – die tolle Kulisse mit dem Pazifik, Downtown und Küstenbergen macht das Ganze noch vergnüglicher (www.thefestival.bc.ca).
- › **Festival Of Lights.** Vancouvers spektakulärstes und beliebtestes Festival. Zum größten von Musik begleiteten Feuerwerkswettbewerb der Welt treffen sich jedes Jahr Hunderttausende begeisterter Zuschauer an vier Wochenenden Ende Juli/Anfang August an der English Bay (www.hsbcccelebrationoflight.com).

AUGUST

- › **Pride Week.** Anfang August eine einwöchige Darbietung schwul-lesbischer Shows, Partys und Konzerten, welche mit der über 200.000 Teilnehmer anziehenden Straßenparade entlang der Denman St. und Davie St. ihren Höhepunkt findet (www.vancouverpride.ca).
- › **Festival Vancouver.** Mitte August ist auf diversen über die Stadt verteilten

◀ Die Strecke des im April stattfindenden Sun Run verläuft auch über die Burrard Bridge

Bühnen ein buntes Kaleidoskop musikalischer Genres (Jazz, Chor- und Orchestermusik, Welt- und Kammermusik) zu erleben. Auf der Rückseite der Vancouver Art Gallery finden täglich kostenlose Konzerte statt (www.festivalvancouver.bc.ca).

- **Vancouver International Fringe Festival.** 500 Aufführungen von 65 vornehmlich der Kleinkunstszene zuzuschreibenden Theaterensembles aus Kanada und der ganzen Welt. Das auf eine über 25-jährige Tradition zurückblickende zehntägige Fringe Festival gehört zu den beliebtesten Größen des Festtagskalenders von Vancouver (www.vancouverfringe.com).
- **Global Comedy Fest.** Ist man des Englischen mächtig, lacht man sich kaputt – aber auch sonst lohnt ein Besuch des jedes Jahr in der zweiten Augushälfte stattfindenden Comedyfestivals. Kanadische und internationale Satiriker, Komiker und Kabarettisten treten während des zehntägigen Festes auf diversen Bühnen auf (www.vancouvercomedyfest.com).

SEPTEMBER/OKTOBER

- **Vancouver International Film Festival.** Der Schwerpunkt dieses 17-tägigen Festivals liegt auf unabhängigen einheimischen wie internationalen Produktionen. Jedes Jahr sehen 150.000 Cineasten die über 300 Filme aus 60 Ländern. Besonders bei Dokumentarfilmen und Filmen aus dem ostasiatischen Raum gilt das VIFF als eines der bedeutendsten Filmfestivals weltweit (www.viff.org).

DEZEMBER

- **Christmas Carolship Parade.** Ungefähr 100 mit über 100.000 Glühlampen dekorierte Boote fahren/segeln in einer Prozession durch den False Creek zur English Bay. Über 200.000 Zuschauer

KANADISCHE FEIERTAGE

- **New Year's Day** (1. Januar)
- **Good Friday** (Karfreitag)
- **Easter Sunday/Easter Monday** (Ostersonntag/Ostermontag)
- **Victoria Day** (Montag vor dem 25. Mai)
- **Canada Day** (1. Juli, Nationalfeiertag)
- **Labour Day** (1. Montag im September)
- **Thanksgiving** (2. Montag im Oktober, Erntedankfest)
- **Remembrance Day** (11. November, Volkstrauertag)
- **Christmas Day** (25. Dezember)
- **Boxing Day** (26. Dezember)

an den Ufern und Brücken erfreuen sich an der von Weihnachtsmusik umrahmten weihnachtlichen Parade (www.carolships.org).

VANCOUVER FÜR CITYBUMMLER

Müßiggang statt Sehenswürdigkeiten abhaken, bummeln statt hasten – wer diese Einstellung bei der Stadterkundung an den Tag legt, wird das, was das spezielle Flair Vancouvers ausmacht, letztlich schneller erleben als jener Reisende, der möglichst schnell alles gesehen haben möchte.

Vancouvers atemberaubende Einbettung in die sie umgebende Natur und die spezifische relaxte Lebensweise erlebt man am besten von der die gesamte Innenstadt umlaufenden **Uferpromenade** (Seawall **13**). Beim Neben- und Miteinander von Fußgängern, Fahrradfahrern, Inlineskatern und Joggern passiert man mit dem Stanley Park, diversen Stränden

wie English Bay, dem Canada Place und futuristischen Wohnvierteln wie Yaletown und Coal Harbour nicht nur einige der attraktivsten Sehenswürdigkeiten der Stadt, sondern spürt so auch die jugendliche Dynamik und Toleranz der Stadt hautnah. Das gilt umso mehr für die mit dem Seawall per Fähre über den False Creek verbundenen Granville Island.

Sich Zeit nehmen und eintauchen in die spezifische Lebensatmosphäre gilt auch als Motto beim Besuch der ethnischen und kulturelle Vielfalt widerspiegelnden **Stadtviertel** (*neighbourhoods*). Ob nun im von Geschäftigkeit geprägten Chinatown, dem hippen Yaletown, im historischen Gastown, dem ehemals alternativen, inzwischen wohlhabenden Kitsilano oder dem immer noch alternativen Commercial Drive – jedes dieser Viertel repräsentiert ein buntes und interessantes Teilchen im vielschichtigen Mosaik Vancouvers.

Von hektischer Betriebsamkeit ist die unmittelbare Innenstadt entlang der **Haupteinkaufsstraße Robson Street**  geprägt. Hier und in unmittelbarer Umgebung finden sich auch mit der Vancouver Art Gallery, dem Vancouver Hotel, dem Living Shangri-La und der Public Library vier der markantesten Gebäude der Stadt. Epizentrum des Nachtlebens ist die von der Robson Street abzweigende Granville Street mit legendären Veranstaltungshallen wie dem Orpheum und der Commodore Ballroom. Leben und Leute an sich bei einem


gemütlichen Kaffee vorbeiziehen zu lassen – die vielen Cafés entlang der Robson Street bieten sich hierzu ideal an.

Nur wenige Gehminuten von der hektischen Konsummeile entfernt findet man sich im angrenzenden Stadtteil West End mit dem lieblichen **Mole Hill** in eine andere Welt versetzt. Nicht glitzernde Häuserfassaden bestimmen hier das Bild, sondern über 100 Jahre alte viktorianische Holzhäuser mit Veranda, kleinem Vorgarten und angrenzenden Parks.

Egal, wonach einem nun gerade zumeist ist: Shopping, Nightlife, Kaffeekultur, Wandern, Sightseeing, Menschenmassen oder einsame Natur – Vancouver bietet für jeden etwas. Und zwar immer zum Greifen nah – egal, wo man sich gerade befindet.

006vc Abb.: tb



 *Vancouver Lifestyle: relaxen bei Bier und Burger mit Blick auf Coal Harbour* 